

**25. März 2020**



Liebe Ansbacherinnen und Ansbacher,

die Corona-Pandemie schreitet fort und auch in Stadt und Landkreis steigt die Zahl der Infizierten weiter an. Stand heute Mittag: 59 Infizierte, davon 10 in der Stadt.

Jeder Einzelne von uns ist aufgerufen, sein Möglichstes dazu beizutragen, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen bzw. einzudämmen. Ich appelliere noch einmal an Sie alle, bitte halten Sie die Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen streng ein. Dies ist tatsächlich das wirksamste Mittel, das uns zur Verfügung steht, um uns selbst und unsere Mitmenschen vor Ansteckung zu schützen. Jeder von uns trägt hier eine große Verantwortung, insbesondere auch mit Rücksicht auf ältere, kranke und schwache Personen.

In zahlreichen Kontakten mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, und auch in unseren täglichen Lagebesprechungen auf Ebene Gesundheitsamt/Stadt/Landkreis, im städtischen Führungsteam und im Rahmen der Führungsgruppe Katastrophenschutz wird deutlich, nicht nur die sehr ernste Lage verunsichert viele Menschen, sondern auch die Fülle an teilweise widersprüchlichen und sehr kurzlebigen Informationen.

Einer unserer Arbeitsschwerpunkte liegt daher aktuell darauf, für Sie wichtige Informationen zu bündeln, täglich zu aktualisieren, Sie zu beraten und so für eine rasche und umfassende Beantwortung Ihrer Fragen und eine effektive Unterstützung zu sorgen. Hierfür steht nun seit einer Woche der städtische **Infoservice „Corona“** für **Bürgerinnen und Bürger** unter Telefon **51-554** und für **Gewerbetreibende** unter **51-555** zur Verfügung und wird sehr gut angenommen – zudem auch unsere **Homepage** unter [www.ansbach.de](http://www.ansbach.de) .

Häufig gestellte Fragen beziehen sich auf die konkrete Ausgestaltung der **Ausgangsbeschränkungen**. Wie z.B.: Darf ich mich noch mit der **Familie** treffen und wenn ja mit wem? Hier gilt: Kontakt mit dem Lebenspartner und im Haushalt lebenden Personen ist gestattet. Von einem Besuch weiterer Personen, wie der Eltern wird abgeraten, es sei denn diese sind hilfsbedürftig. Welche **Aktivitäten im Freien** sind erlaubt und mit wem? Sport und Bewegung sind grundsätzlich möglich, allerdings nicht in Gruppen, sondern nur allein oder mit Personen aus dem eigenen Haushalt. Darf ich meinen geplanten **Umzug** noch durchführen. Dies ist möglich, allerdings nur mit Personen aus dem eigenen Haushalt oder mit Hilfe eines Umzugs-

unternehmens. Zudem richten sich immer wieder Fragen auf die **Erreichbarkeit der Stadtverwaltung**, nachdem diese aktuell nicht für Publikumsverkehr geöffnet ist. Hier gilt: Der Dienstbetrieb der Stadtverwaltung wird soweit als möglich mit den gewohnten Leistungen aufrechterhalten, allerdings eben per Telefon, E-Mail und in schriftlicher Form. Auf diesem Wege können wir bereits ganz viele Fragen beantworten bzw. uns Ihrer Anliegen annehmen. Nur in absolut unaufschiebbaren Fällen kann ein persönlicher Termin mit dem jeweiligen Fachbereich vereinbart werden.

Im Bereich des Infoservice „Corona“ für Gewerbetreibende richten sich die meisten Fragen auf die Themen **Soforthilfe, Kurzarbeitergeld** und **ob der jeweilige Betrieb noch öffnen darf**. Hier übernimmt die Wirtschaftsförderung über die 51-555 eine Lotsenfunktion und unterstützt das jeweilige Unternehmen mit einer individuellen Beratung. Zudem wird die Vielfalt an täglich eingehenden Informationen rundum die o.g. Themenkomplexe laufend in die Homepage eingepflegt. Diese sind abrufbar über folgenden Link

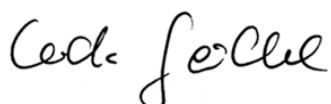
[www.ansbach.de/Wirtschaft/Wirtschaftsf%C3%B6rderung-Ansbach/Coronavirus-Soforthilfe-f%C3%BCr-Unternehmen](http://www.ansbach.de/Wirtschaft/Wirtschaftsf%C3%B6rderung-Ansbach/Coronavirus-Soforthilfe-f%C3%BCr-Unternehmen) .

Ergänzend haben wir unser bisheriges Informationsangebot seit heute für Sie erweitert und bieten unter der Telefonnummer **51-549** zudem einen **Infoservice „Corona“ für Eltern** an. Da die Bayerische Staatsregierung den Kreis der zur Notbetreuung berechtigten Eltern ausgeweitet hat, können nun auch Kinder betreut werden, wenn nur ein Elternteil in der Gesundheitsversorgung oder der Pflege tätig ist. Hierzu und zu allen Fragen ringsum das Thema Kinderbetreuung berät ab sofort Hotline des Jugendamtes.

Liebe Ansbacherinnen und Ansbacher, auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für Ihr Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen, Ihre Rücksichtnahme und den guten Zusammenhalt!

Bitte passen Sie auf sich und bleiben Sie gesund!

Ihre



Carda Seidel

Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach